

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 228

Donnerstag, 19. Februar 2009

WIR HABEN RECHT AUF...



Jennifer (14), Saskia (14), Lucia (14), Sabrina (13)

DAMIT WIR UNS GESCHÜTZT FÜHLEN BRAUCHEN WIR RECHTE!

Heute haben wir das Thema Kinderrechte! Kinderrechte sind dazu da, um Kindern Schutz zu geben. Deshalb wurde 1989 die UN-Kinderrechtskonvention beschlossen. 1992 unterzeichnete Österreich dieses Abkommen, indem die Kinderrechte genau festgelegt sind. Alle Staaten verpflichteten sich mit der Unterzeichnung, dass sie die Rechte auch einhalten müssen.

Die 10 Kinderrechte sind:

1. Recht auf Gleichheit. 2. Recht auf Gesundheit. 3. Recht auf Bildung. 4. Recht auf Spiel und Freizeit.

5. Recht auf freie Meinungsäußerung, Information und Gehör. 6. Recht auf gewaltfreie Erziehung. 7. Recht auf Schutz vor wirtschaftlicher und sexueller Ausbeutung. 8. Recht auf Schutz im Krieg und auf der Flucht. 9. Recht auf elterliche Fürsorge. 10. Recht auf Betreuung bei Behinderung.

Wir finden es gut, dass es Gesetze gibt, weil sonst könnte ja jeder machen was er will und dann gäbe es keine Ordnung mehr in den Familien und auf den Strassen!



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

UNSER JUGENDSCHUTZGESETZ

Diskussion über das Jugendschutzgesetz live mit unserem Experten Dr. Konrath!



Djina (14), Marie (14), Büsra (14), Sara (14)

Jugendschutzgesetze sind da, um Jugendliche zu schützen, ihre Rechte sind hier festgelegt. Sie sollen vor Gewalt und Ausbeutung geschützt werden. Jugendliche müssen die Gesetze einhalten, sonst haften Eltern für ihre Kinder. In Österreich sind die Jugendschutzgesetze von Bundesland zu Bundesland verschieden.

Herr Konrath (Jurist) wurde von uns interviewt und seine Meinung zu der Frage, warum es in jedem Bundesland verschiedene Jugendschutzgesetze gibt, war: Weil es von der Bundesregierung so verankert worden ist. Die nächste Frage war: Was ist ihre Meinung dazu, dass Jugendliche unter 16 Jahre teilweise noch harte Alkoholgetränke kaufen können, obwohl es verboten ist? Herr Konrath dazu: Es ist verboten, dass Jugendliche unter 16, Alkohol konsumieren und kaufen, aber man kann es nicht immer vermeiden. Die dritte Frage war: Wie lange kann man als 18-jähriger fortgehen? Seine Antwort war, dass man von 14 bis 16 bis 1 Uhr in der Früh weggehen kann und von 16 bis 18 bis 5 Uhr Früh.

- Kärnten** (blue): In Kärnten darf man mit 15 bis 2 Uhr fortgehen
- Niederösterreich** (yellow): In Niederösterreich darf man mit 15 bis 1 Uhr fortgehen
- Wien** (red): In Wien darf man mit 15 bis 1 Uhr fortgehen
- Oberösterreich** (light blue): In Oberösterreich darf man mit 15 bis 24 Uhr fortgehen
- Salzburg** (orange): In Salzburg darf man mit 15 bis 23 Uhr fortgehen
- Steiermark** (green): In der Steiermark darf man mit 15 bis 23 Uhr fortgehen
- Tirol** (red): In Tirol darf man mit 15 bis 1 Uhr fortgehen
- Burgenland** (pink): Im Burgenland darf man mit 15 bis 1 Uhr fortgehen
- Vorarlberg** (brown): In Vorarlberg darf man mit 15 bis 24 Uhr fortgehen

POLITIK UND VERDROSSENHEIT

Interessante Fragen und interessante Antworten zum Thema Politikverdrossenheit.



Sejad (15), Cumali (14), Aleks (14), Erwin (14)

Wir machten eine Umfrage zum Thema Politikverdrossenheit, und wir bekamen interessante Antworten zu hören.

Vier Fragen haben wir der Bevölkerung gestellt: **Wie kann man das Interesse der jungen Generation an der Politik fördern?** Als Antworten bekamen wir: 1.) Dass man sich in der Politik mehr für die Jugendlichen interessieren soll. 2.) Mehr politische Bildung im Unterricht. 3.) Interessantere Parteiprogramme.

Was sind die Vorurteile gegenüber unseren Politikern und Politikerinnen? Darauf bekamen wir diese Antworten: 1.) Kein Interesse an den Bedürfnissen der Bürger. 2.) Sie machen ihren Job nur um berühmt zu werden. 3.) Dass sie nichts tun.

Glauben sie, dass Medien Vorurteile gegenüber Politikern bestärken? Die Antworten waren: 1.) Zum Teil. 2.) Ja, vielleicht. 3.) Nicht immer.

Denken Sie, dass die Politiker mit den neuen Gesetzen nur an sich selber denken? Darauf bekamen wir diese Antworten: 1.) Die Politiker denken eher nicht nur an sich. 2.) Ja, die Politiker denken öfters nur an sich. 3.) Sie denken auch an die anderen Bürger.



Politikverdrossene Jugendliche



Die 4A der Schule Mira-Lobe-Weg mit Herrn Konrath

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum Demokratiebewusstsein.
Werkstatt mit Parlamentarier



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

4A, KMS Mira-Lobe-Weg, Mira Lobe Weg 4, 1220 Wien
 Aliov Erwin, Dasdemir Cumali, Jovanovic Aleksandar,
 Lorich Alexander, Öfekler Seyit, Peter Dominik, Sahbaz
 Ozan, Strobl Roman, Valachovics Marco, Wiesmann
 Richard, Zukanovic Sejad, Asrak Büsra, Fiala Lucia,
 Kern Jennifer, Milosavljevic Djurdjina, Neuzil Sabrina,
 Sarmiento Marie dell, Spasojevic Sara, Tutzer Saskia,

KINDER KÖNNEN SICH AN DER POLITIK BETEILIGEN!

Im Jugendparlament werden verschiedene Vorschläge und Verbesserungen besprochen.



Ozan (14), Seyit (14), Dominik (14), Roman (15)

Demokratiewerkstatt: Welche Voraussetzungen braucht ein/e Schüler/in um ins Jugendparlament zu kommen?

Dr. Konrath: Ein Schüler braucht gute Ideen, und er muss sich trauen seine Meinung zu äußern.

Demokratiewerkstatt: Wann und wie oft kann man in einem Jugendparlament mitmachen?

Dr. Konrath: Einmal im Mai und einmal im November, also jedes halbe Jahr kann man im Jugendparlament mitmachen.

Unsere Meinung ist: „Wir würden es auch gerne einmal ausprobieren.“

Demokratiewerkstatt: Wie können sich Kinder außer in der Schule an der Politik beteiligen?

Dr. Konrath: Sie können sich zu Gruppen zusammen schließen und dann z.B. einen Antrag für einen neuen Spielplatz oder Fußballplatz stellen.

Demokratiewerkstatt: Ab welchem Alter kann man bei einem Jugendparlament mitmachen?

Dr. Konrath: Man kann ab einem Alter von 15 Jahren mitmachen.

Demokratiewerkstatt: Wie kann man in ein Jugendparlament kommen, damit man der Umwelt helfen kann?

Dr. Konrath: Die Schulklassen bewerben sich und dann werden einige Klassen ausgewählt. Im Jugendparlament dauert es zwei Tage, bis ein Vorschlag zur Politik besprochen wird.

Demokratiewerkstatt: Was genau macht man in einem Jugendparlament?

Dr. Konrath: Man macht Veranstaltungen für gute Zwecke und bespricht verschiedene Vorschläge.



Wir im Gespräch mit Dr. Konrath



WER KONTROLLIERT EIGENTLICH DAS GESETZ?

Wir haben recherchiert und die Menschen auf der Strasse gefragt? Wissen es die Leute?

Straßenverkehrsgesetze, Steuergesetze, Jugend-schutzgesetz, Schulgesetz, usw. Wer kontrolliert eigentlich die Gesetze? Die Lehrer setzen das Gesetz in der Schule um. Es gibt in Österreich eine Schulpflicht, das heißt, dass jeder Jugendliche bis zum 9. Schuljahr in die Schule gehen muss. Was passiert, wenn man nicht in die Schule geht? Es wird in das Klassenbuch eingetragen, aber was passiert weiter? Wir fragen jemanden von der Exekutive, also unsere Lehrerin. Was passiert wenn man wiederholt unentschuldigt nicht die Schule besucht? Zuerst einmal wird vom Elternhaus eine Entschuldigung für die Fehlstunden verlangt und wenn nichts passiert dann kontaktieren die Lehrer das Elternhaus, und wenn dann nichts passiert, dann wird das Jugendamt kontaktiert.

fassung verstoßen, oder über die Verletzung von Grundrechten. Der Verfassungsgerichtshof kontrolliert das Grundprinzip der Gesetze. Das Unterrichtsministerium setzt die Schulgesetze um. Das Arbeitsinspektorat schaut, ob die Sicherheit am Arbeitsplatz gegeben ist. Der Rechnungshof schaut nach, ob das Steuergeld in der Politik und Verwaltung richtig verwendet wird. Die Verwaltung sind alle Ämter zusammen, und sie kontrollieren die Gesetze und setzen sie auch um.



Marco (14), Richard (14) und Alexander (15) mit einem Pasanten im Interview

Wir haben die Leute auf der Straße befragt, wer die Gesetze kontrolliert. Hier einige Antworten: „Der Verfassungsgerichtshof“, „Weiß nicht“, „Das Parlament“, „Der Rechnungshof“, aber manche Antworten sind falsch! Der Verfassungsgerichtshof prüft z.B., ob Bundes- und Landesgesetze gegen die Ver-

Die Polizei und die Exekutive (Verwaltung) kontrollieren die Gesetze.

Die Bundesgesetze werden vom Parlament (Nationalrat, Bundesrat) beschlossen. Das ist die Legislative. Die Landesgesetze beschließt der Landtag.

Die Justiz spricht die Strafen aus und schlichtet Streitfälle, sie entscheiden nach den Gesetzen.

In einer Demokratie gibt es nicht nur einen Herrscher, sondern die Macht ist auf mehrere Stellen verteilt.



